

Staatskanzlei*Information*

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Abtauchen in grünen Oasen – unbekannte Gärten entdecken**

Solothurn, 29. August 2016. – Die Schweiz feiert ihr Gartenjahr und auch die europäischen Tage des Denkmals stehen dieses Jahr unter dem Motto «Oasen». Landesweit öffnen Parks, Bauergärten und Grünräume am 10. und 11. September ihre Tore – auch im Kanton Solothurn!

An neun Orten führen im Kanton Solothurn Hauseigentümer, Denkmalpfleger und Museumsfachleute durch grüne Oasen, bekannte und unbekannte Gärten. Organisiert werden die Anlässe vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie und von der Nationalen Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE - in Zusammenarbeit mit Hauseigentümern, der Ballyana-Stiftung Schönenwerd, dem Solothurner Heimatschutz, dem Kunstverein Solothurn und der Zentralbibliothek Solothurn.

Spezielles zu entdecken gibt es dieses Jahr in Balsthal, Biberist, Rüttenen, Schönenwerd und Solothurn. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Orten sowie den Programmen für das Wochenende vom 10. und 11. September entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Die neun Solothurner «Oasen»

Balsthal, Friedhof und Friedhofskirche – Orte der Stille

Die alte Pfarrkirche von in Balsthal dient heute als Friedhofskirche aller Konfessionen. Ihre Bausubstanz aus dem 12. bis 18. Jahrhundert und die reiche Ausstattung machen sie zu einem eindrücklichen Kulturerbe. Mit der Antoniuskapelle bildet sie ein stimmungsvolles Ensemble, eingebettet in die malerische, mehrmals erweiterte Friedhofanlage. Ein Gang mit dem Denkmalpfleger durch die Friedhofanlage und in die Friedhofskirche.

Biberist, Bromegg Hof – Baudenkmal im historischen Grüngürtel

Weiden, Wälder und Gärten der herrschaftlichen Solothurner Sommersitze prägen heute noch die Landschaft zwischen Solothurn und Biberist. Der Bromegg Hof, 1815 als Steckhof der bedeutenden Familie von Roll zugehörig und seit 2015 wieder bewohnt, öffnet die frisch gestrichenen Türen und ist Treffpunkt zu einem Spaziergang entlang der Baudenkmal dieser Kulturlandschaft.

Rüttenen, Königshof – Herrschaftliches Leben an der Stadtgrenze

Der Königshof ist ein solothurnischer Sommersitz wie aus dem Lehrbuch: ein imposantes Herrenhaus, ein weitläufiger Park, ein Pächterhaus mit Nutzgarten, eine grosse Scheune, etwas abseits eine ehemalige Gipsmühle, dies alles in einem wohlerhaltenen, von einem Gewerbebach durchflossenen Grünraum. Der Bauforscher führt durch die unverbaute Oase.

Schönenwerd, Der Ballypark – Industriekultur und Landschaftsgarten

Zwischen 1868 und 1890 liess Carl Franz Bally entlang seines Gewerbekanals einen Landschaftsgarten im englischen Stil anlegen. Der Park war für Arbeiterschaft und Bevölkerung immer öffentlich zugänglich. Seit 1919 schliesst der mächtige Kosthausbau von Karl Moser die Anlage gegen Norden ab und bietet nicht zuletzt dem Bahnreisenden einen prominenten Blickfang. Die einzigartige Mischung von Industriegeschichte und Gartenkultur lässt sich bis heute erwandern und erleben.

Schönenwerd, Der Park des Patrons beim Haus zum Felsgarten

Noch bevor der berühmte Ballypark entstand, liess Carl Franz Bally um 1860 bei seinem Wohnhaus einen aufwändigen Garten anlegen. Im Gegensatz zum Landschaftsgarten des Ballyparks handelt es sich um einen typischen Garten des 19. Jahrhunderts. Mit dem auffälligen «Schlössli», grossen Tuffstein-Landschaften und einem Alpinum trägt er viele Merkmale dieser Epoche. Leider ist der Garten heute teilweise in einem schlechten Zustand, so dass ein Besuch zur spannenden Spurensuche wird.

Solothurn, «erntema(h)l!» – eine Kochaktion im Stadtpark

Das Projekt «erntema(h)l!» zeigt, wie Nahrung entsteht – mit Blick auf regionale und ökologische Gegebenheiten, vom Saatgut bis zum fertigen Menü. Während eines Jahres wurde im Garten des Kunstmuseums – dem Stadtpark von Solothurn – gemeinsam angebaut, geerntet, verarbeitet. Der Kunstverein lädt am Denkmaltag zum abschliessenden Gastmahl. Ein Aussenprojekt des Kunstvereins Solothurn mit dem Künstler Max Bottini.

Solothurn, Steinbrugg – Représentation à la française

Schloss Steinbrugg gehört zu den kostbar ausgestatteten und mit prächtigen Gärten versehenen Landsitzen vor den Toren Solothurns. Die grosszügige Anlage aus dem frühen 18. Jahrhundert folgt klassischen französischen Gestaltungsprinzipien und ist ein Musterbeispiel einer «Maison entre cour et jardin». Der Denkmalpfleger führt durch Haus und Garten.

Solothurn, Von Prunk-, Nutz- und Naturgärten in alten Schriften

Die Zentralbibliothek präsentiert historische Bücher zur Gartenkunst: reich illustrierte Kupferstichbände aus dem 17. Jahrhundert, von denen sich führende Solothurner Familien wie die Besenval oder die Stäfis-Mollondin bei der Gestaltung ihrer repräsentativen Gartenanlagen leiten liessen, Bücher über Obstbau, Heilpflanzen und über Nutzgärten, z.B. im Zusammenhang mit den Bestrebungen der 1761 in Solothurn gegründeten Ökonomischen Gesellschaft. Schliesslich werden auch Materialien aus dem Nachlass des 2012 verstorbenen Solothurner Naturgartenpioniers Alex Oberholzer gezeigt.

Solothurn/Rüttenen, Waldpark Wengistein – der wachgeküsste Landschaftsgarten

Mit der Aufstellung des Wengistein-Denkmals nördlich von Solothurn begann 1813 die Entstehung eines um 1900 erweiterten, weitläufigen Waldparks. Er bildet mit der Verenaschlucht, der Einsiedelei und Kreuzen ein Ensemble von grosser kulturhistorischer Bedeutung. Die Landschaftsarchitektin führt durch den in jüngster Zeit wiederentdeckten Waldpark.

Die «Oasen» Programme vom 10./11. September 2016

Balsthal, Friedhof und Friedhofskirche – Orte der Stille

Sonntag, 11. September. 2016, 11.15 und 14.15 Uhr

Treffpunkt vor der Friedhofskirche

Ab Bahnstation Balsthal Bus 115 Richtung Zwingen bis Haltestelle «Brauerei», danach 10 Min. Fussweg

Führung durch Benno Mutter, Denkmalpfleger, Dauer ca. 45 Minuten

Biberist, Bromeggshof – Baudenkmal im historischen Grüngürtel

Samstag, 10. September, und Sonntag, 11. September, jeweils ab 10.30 Uhr

Treffpunkt beim Bromeggshof, Bromeggstrasse 50

Bus 6 Bushaltestelle «Biberist Bromegg», Fussweg bis Bromeggshof 15 Min.

Führungen durch den Bromeggshof (Dauer 20 Min.) nach Bedarf. Möglichkeit zur individuellen Wanderung entlang der Baudenkmäler im Grüngürtel Biberist/Solothurn, Informationen aufliegend / abrufbar unter www.denkmalpflege.so.ch

Rüttenen, Königshof – Herrschaftliches Leben an der Stadtgrenze

Sonntag, 11. September 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt beim Platz hinter dem Herrenhaus

Ab Hauptbahnhof Solothurn Bus 2 (Buskante B) oder Bus 1, 4, 7 (Buskante C) bis Haltestelle «Grenchenstrasse», danach 15 Min. Fussweg (keine Parkplätze beim Königshof)

Führung durch Urs Bertschinger, Bauforscher, Dauer ca. 1 Std.

Schönenwerd, Der Ballypark – Industriekultur und Landschaftsgarten

Samstag, 10. September 2016, 14.00 Uhr, und Sonntag, 11. September 2016, 11.00, 14.00 und 15.30 Uhr

Treffpunkt beim Eingang Park beim Kosthaus

SBB bis Station Schönenwerd, danach ca. 5 Min. Fussweg

Parkführungen durch Fachleute der Ballyana-Stiftung, Dauer ca. 1 Std 30 Min

Schönenwerd, Der Park des Patrons beim Haus zum Felsgarten

Sonntag, 11. September 2016, 14.00 Uhr

Treffpunkt beim Eingang Schuhmuseum, Haus zum Felsgarten, Oltnerstrasse 6
SBB bis Station Schönenwerd, danach kurzer Fussweg

Gartenführung durch Fachleute der Ballyana-Stiftung, Dauer ca. 1 Std 30 Min

Solothurn, «erntema(h)!!» – eine Kochaktion im Stadtpark

Samstag, 10. September 2016, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Treffpunkt im Garten des Kunstmuseums Solothurn

Ab Hauptbahnhof Solothurn Bus 2 oder 3 (Buskante C) bis «Kunstmuseum», oder
10 Min. Fussweg

Solothurn, Steinbrugg – Représentation à la française

Samstag, 10. September 2016, 13.30 und 15.00 Uhr

Treffpunkt im Innenhof vor dem Haupteingang zum Schloss Steinbrugg

Ab Hauptbahnhof Regionalzug ab Gleis 21 bis Haltestelle «Sternen», danach
kurzer Fussweg.

Führungen durch Stefan Blank, Kantonaler Denkmalpfleger, Dauer ca. 45
Minuten

Solothurn, Von Prunk-, Nutz- und Naturgärten in alten Schriften

Samstag, 10. September 2016, 10.30 Uhr und 15.00

Treffpunkt in der Zentralbibliothek, Baselstrasse 36, Solothurn

Ab Hauptbahnhof Solothurn Bus 1, 4, 5, 7 (Buskante C) oder Bus 2 und 3
(Buskante B) bis Haltestelle «Zentralbibliothek»

Führung/Präsentation durch Mara Meier und Ian David Holt, Zentralbibliothek
Solothurn, Dauer ca. 45 Minuten

Solothurn/Rüttenen, Waldpark Wengistein – der wachgeküsste Landschaftsgarten

Samstag, 10. September 2016, 14.00 bis 16.00 Uhr ()

Treffpunkt beim dicken Kreuz, Nähe Restaurant Kreuzen.

Bus Nr. 4 ab Bahnhof Solothurn bis Station «Grünegg». Von dort 5 Gehminuten entlang der Strasse Richtung Restaurant Kreuzen. Kurz vor diesem befindet sich das dicke Kreuz (Teil des Meditationsweges).

Führung durch Petra Schröder, SKK Landschaftsarchitekten, Wettingen, Dauer ca. 2 Std.